



Newsletter vom August 2006

Seit dem 30. Juli ist die Missao wieder offen, nach 4 Wochen Winterferien, in denen in der letzten Ferienwoche für die Kinder eine Bibelschule gehalten wurde. Es war eine sehr gute und gesegnete Woche! Leider war der Start hart. Am Montagmorgen musste das Team feststellen, dass kein Wasser floss, da die letzte Rechnung nicht bezahlt werden konnte. Seit letzten November blieb leider das Geld von der Regierung aus. So war es jeden Monat ein Kampf, das nötige Geld zusammen zu bringen. Nun hat, Gott sei Dank, der Staat den Vertrag für die monatliche Unterstützung unterschrieben, aber wann das Geld kommt weiss niemand. Im Oktober sind Wahlen, da wird viel Geld in Wahlkampagnen gesteckt. Wir hoffen, dass ab November die Regierung das Geld wieder bezahlt.

Seit Mai haben wir jeden Dienstagabend draussen eine „Worshiptime“. Es kommen ca. 20 Kinder und auch Erwachsene hören gerne zu. Die Kinder lieben das Singen und die gemeinsame Zeit, und wir auch!

Auch machen wir wieder regelmässige Hausbesuche. So lernen wir die familiäre Situation der Kinder besser kennen und können helfen, wo es nötig und möglich ist.

Seit dem Frühjahr haben wir jede Woche „Capoeira“ Tanzkationen. „Capoeira“ wird von Musik begleitet, und ist ein Tanz, bei dem es um Geschicklichkeit, Ausdauer und Spass geht. „Capoeira“-Projekte gibt es in ganz Brasilien. Man will Strassenkindern eine bessere Zukunftsperspektive gegeben, da „Capoeira“ ihnen auch Selbstvertrauen und Verantwortungsgefühl vermittelt.

Im Juni war eine deutsche Reisegruppe mit Hildegard Schneider (Worldwidewings) und Birgit Troschel (hope4kids) hier. Wir hatten eine gute Zeit zusammen und auch die Möglichkeit, zwei ähnliche Projekte in der Umgebung zu besichtigen. Es tat gut, Zeit zu haben um auszutauschen und vieles zu besprechen.

Anika, die ein freiwilliges soziales Jahr macht in der Missao, wurde von einem Krankenwagen, der mit Blaulicht unterwegs war, angefahren. Sie musste mit einem 3-fachen Beinbruch ins Spital gebracht und operiert werden. Es war eine sehr strenge Zeit, da ständig jemand vom Team krank war. Anika wohnt momentan bei einer brasilianischen Familie, es geht ihr schon viel besser.

So kommen nun wieder, von Montag bis Freitag, ca. 50 Kinder. Sie bekommen Frühstück und Mittagessen. Es wird mit ihnen gespielt, English oder Computer gelernt, oder auch Aufgabenhilfe geleistet. Viele Kinder sind traumatisiert durch Missbrauch und Gewalt. Die Missao soll ein Ort der Geborgenheit und Liebe sein, wo die Kinder zur Ruhe kommen können, geliebt und angenommen werden. Diese Liebe kommt nur von Jesus. Diese Liebe gibt ihnen Hoffnung auf eine bessere Zukunft und versucht Wunden zu lindern.

Neu, möchten wir Euch in jedem Newsletter ein Kind vorstellen, das zu uns in die Missao kommt: Tais ist ein „herziges“ Mädchen von 6 Jahren. Sie lebt mit ihrer Mutter, zwei Brüdern (André 15 Jahre und Guilherme 9 Jahre) und einer Schwester (Débora 3 Jahre) in einem kleinen Haus mit 2 Zimmern und einem Bad. Eine Tochter wohnt bei einer Tante „wegen Platzmangel“. Tais Mutter arbeitet als Putzfrau. Vor einiger Zeit weinte Tais und als ich sie nach dem Grund fragte, sagte sie, sie habe Schmerzen in den Beinen. Als ich ihre Familie besuchte, war ich wirklich schockiert! Das Haus ist eng (keine Ahnung wie sich 5 Menschen darin bewegen können) und wenn es regnet ist in der Hütte alles nass, ganz zu schweigen von den Stromkabeln die an der Decke hängen und die bei Regen jeder Zeit einen Brand auslösen könnten. Die Wände und der Boden sind feucht. In dem Haus gibt es nur 2 Betten für alle. Tais muss als einzige, auf einer sehr dünnen Matratze auf dem Boden schlafen. Wir kauften ihr ein Bett, das man unter das Bett der Mutter schieben kann, da der Raum zu klein ist für ein weiteres Bett. Sie hat sich darüber riesig gefreut! Seit sie das Bett hat sind auch ihre Schmerzen

verschwunden. Das Haus wird dank einer Spende von einer deutschen Gemeinde bald renoviert.



Das war jetzt aber ein langer Newsletter. Ich verspreche Euch der nächste wird kürzer!

Gottes Segen und liebi Grüss

Das hope4kids Team